

# Inhaltsverzeichnis

Hinleitung zum Thema –	Moderne Rhetorik. 27	Interaktion ..... 49
Vorwort ..... 5	Die Kunst zu reden ..... 27	Rollenspiele und Aktionen – aber ganz seriös ..... 50
Tacheles Reden ..... 5	Rhetorische Darstellungs- methoden / Redefiguren ..... 28	Verbaler Angriff und gekonnte Abwehr in Diskussionen – Der Zuhörer vertritt (aggressiv) eine andere Meinung 53
„Das ist eine interessante Frage; aber lassen Sie mich eben mal ...“ 5		Einwänden begegnen ..... 54
Inhaltsverzeichnis ..... 11	Kapitel 2 – Wechselwirkung und Beeinflussung ..... 35	Ziel der Gesprächsrunde 55
Kapitel 1 – Von der Rhetorik zur Präsentation ..... 17	Was A sagt und B versteht ..... 35	Kapitel 4 – Ausgesuchte Zitate ..... 57
Rhetorik von der Antike bis heute... 17	Ständige gegenseitige Beeinflussung ... 35	Zitate und Redewendungen .. 57
Protagoras und die Sophisten ..... 17	Bedürfnisse der Zuhörer ..... 36	„Nichts ist unmöglich“ ..... 57
Die Schule von Athen ..... 18	Menschenmenge = Masse ..... 39	Kapitel 5 – Organisatorisches ..... 69
Das elenktische Verfahren (Sokrates) ..... 18	Massenkom- munikation ..... 40	Räumliche und inhaltliche Vorbereitung ..... 69
Die Bedeutung der Sophisten ..... 20	Mit packendem Titel potentielle Interesse wecken ..... 41	Der geeignete Vortragsraum – Der geeignete Raum für die Gesprächsrunde ..... 69
Piaton und der Dialog ..... 20	Welches Ziel der Redner verfolgt . 44	Die Memo-Karte – Der Spickzettel für den Präsentierenden bzw. den Moderator ..... 70
Aristoteles und die Logik ..... 21	Sinnvolle Gestaltung des Redeinhalts. 44	
Tropen und Redeschmuck .... 23	Kapitel 3 – Die Interaktion mit dem Publikum ..... 47	
Wortfügungen ... 24	Umgang mit Zuhörern ..... 47	
Das Stilisieren (elocutio) ..... 24	Umgang mit passiven Zuhörern ..... 47	
Scholastik ..... 25	Umgang mit aktiven Zuhörern ..... 48	
Thomas von Aquin 26		
Friedrich Hegel und die Dialektik ..... 26		

Visualisierung – Der Einsatz von Medien und Hilfsmitteln. 71	Aktive Phasen und Lerneinheiten.... 92	Weshalb Stress entsteht ..... 123
Hand-outs und Unterlagen ..... 75	Das Präsentations-Ende..... 94	So reagiert der Körper bei Stress ..... 124
Organisatorisches klären – „Wo ist hier das Klo?“..... 76	Visionen ..... 97	Anti-Stress-Test. 125
Struktur der Präsentation ..... 77	Blick in die Zukunft? ..... 97	Kapitel 9 – Der erste entscheidende Eindruck... 129
Aufbereitung des Inhalts. Sammeln – ordnen – fertig stellen..... 79	Visionäre – Von Leonardo da Vinci bis Martin Luther King ..... 98	Die Wirkung des eigenen Erscheinungsbild auf das Gegenüber ..... 129
Kapitel 6 – Struktur der Präsentation ..... 81	Feedback..... 98	Verbale und nonverbale Sprache ..... 129
Von Einleitung bis Abschluss..... 81	Diskussion ..... 99	Körperhaltung.... 132
Die Präsentation korrekt zu beginnen – die Einleitung .81	Verabschiedung und Schluss ..... 100	Die menschliche Ausstrahlung – das Menschometer ... 135
Gefühle extrem einbringen ..... 84	Kapitel 7 – Training und Übung..... 101	Physiognomie (Gesichtsausdruck) ..... 140
Titel und Thema nennen? ..... 84	Redetraining und Vortragsübungen 101	Der erste Eindruck 143
Das Redeziel..... 85	Trainieren des Redens ..... 101	Die sich selbst erfüllende Prophezeiung..... 143
Rahmengeschichte – Die Präsentation in einen Rahmen packen? ..... 86	Vortrags- und Präsentations-übungen ..... 103	Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen... 144
Der Hauptteil – Nachvollziehbarkeit durch die Struktur ..... 87	Redetraining vor Testpublikum.. 117	Empfang der TeilnehmerInnen 144
Die Struktur des Hauptteils..... 89	Präzise erklären 118	Kapitel 10 – Grundvokabeln der Körpersprache..... 147
Zeitungsumfang und Reserve..... 91	Kapitel 8 – Lampenfieber und Anti-Stress ..... 121	Die Sprache des Körpers ..... 147
	Lampenfieber .... 121	Sprache und Körpersprache – Die 7/93-Regel ..... 147
	Nervös vor dem Auftritt? ..... 121	
	Die acht kognitiven Fallen ..... 121	
	Anti-Stress – Mir zittern die Knie ... 123	
	Black-outs ..... 123	

Das kleine ABC der Körpersprache in Bezug auf ..... 149	Bewegte Bilder – Aus Bildern wird ein Film ..... 176	Interaktive Kommunikation – Klärung von verbalen Äußerungen .... 200
Die Gestik ..... 154	Subjektive Wahrheit ..... 176	Verallgemeinerung – „Jeder hat schon mal ...“ ..... 204
Unwillkürliche und willkürliche Geste . ..... 158	Voraussetzungen der zwischen-menschlichen Kommunikation 177	Tautologie – Wortverdopplungen ..... 205
Einzel-Gesten .. 159	Das Sender-Empfänger-Modell – Wahr ist das, was B versteht; nicht das, was A sagt ..... 178	Was die Sprache beschreibt und verrät – Psyche und Körper ..... 208
Blickkontakt ..... 160	Selbstkonzept des Empfängers – Eigene Beeinflussung . 185	Das Spiel mit der Stimme ..... 212
Schau mir in die Augen ..... 160	Kapitel 12 – Aus Wörtern werden Sätze ..... 187	Beeinflussung durch die Stimme – Suprasegmentale Merkmale ..... 212
Das ‚echte‘ Duchenne-Lächeln ..... 161	Wort, Worte, Wörter ..... 187	Das Mittel der Betonung – Prosodische Bedeutung ..... 214
Das biometrische Überwachungssystem ..... 162	Wortstil ..... 187	Zäsur ..... 215
Grundempotionen – Von Freude bis Traurigkeit ..... 163	Die affektive Bedeutung eines Wortes ..... 189	Sprechakte – Funktionen der Sprache ..... 216
Lügt die Körpersprache? 164	Kategorien-Verwechslung – Gewollt komisch 192	Kapitel 13 – Gerücht und Schuld ..... 217
Hinweise zur Deutung der Körpersprache. 165	Unwörter – ‚eigentlich‘ heißt ‚eigentlich nicht‘ 195	Schuldzuweisung 217
Kapitel 11 – Die zwischenmenschliche Kommunikation ..... 167	Kraft der Wörter – Deutsch ist nicht gleich Deutsch 196	Du bist schuld . 217
Wie funktioniert Kommunikation? 167	Von Buchstaben zur Schrift – Formen der Handschrift ..... 197	Das Entstehen von Missverständnissen und Gerüchten – Der Gerüchtetest .. ..... 220
Körperliche Sensation ..... 167	Der gesprochene Satz – Satzstil. 199	
Wie Farben auf uns wirken – Kleine Farbpsychologie 169		
Die 5 Sinne ..... 173		

Hilfreiche Kommunikations-Strategien ... und die Vermeidung von Missverständnissen .....	222	Dialogformen – Vom Monolog zum Dialog .....	240	Der Fünfsatz – In fünf Schritten zum Ziel .....	261
Gezielt Missverständnisse erzeugen? .....	223	Gespräche und Talk-Runden – Die Gesprächsleitung.. .....	241	Das Brainstorming – Schnell neue Gedanken finden .....	262
Kapitel 14 – Die Gruppendynamik.....	229	Moderation – Diskussion – Talk-Runde – Polit-Talk .....	242	Die destruktiven Killerphasen ...	263
Das Verhalten der Gesprächspartner in einer Gesprächsrunde .....	229	Sich spiegeln ..	245	Persönliches Phasen-Modell nach einem „Schockerlebnis“	265
Aktive und passive Zuhörer.....	229	Taktik und Gegen-Taktik .....	246	Die eigene realistische Zielsetzung.....	267
Der Typ Mensch – Die Dynamik in einer Gesprächsgruppe .....	229	Diskussionsrunden .....	250	Kapitel 17 – Interviews, Umfragen, Befragungen	269
Kapitel 15 – Vom Monolog, über Dialog zu Gesprächsrunden .....	235	Die Talk-Runde	251	Die Umfrage auf der Straße.....	269
Der menschliche Monolog.....	235	Der Polit-Talk..	252	Das Interview und die Umfrage ...	269
„Ich kam, ich sah, ich siegte“ .....	235	Das Streitgespräch .....	252	Methodik .....	270
Der zwischenmenschliche Dialog.....	236	TV-Duell.....	252	Typische Befragungsfehler... .....	271
Hören, zuhören, aktiv zuhören..	236	Bundespresse-konferenz .....	253	Fragearten – Wer fragt, führt .....	272
Gegenseitiger Respekt im Dialog .....	237	Die Moderation der Gesprächsrunden	254	Gegenüberstellung offener und geschlossener Fragen .....	277
Sprachliche Technik .....	239	Die Gesprächsrunde eröffnen und schließen.....	254	Frage-Methodiken	278
		Kapitel 16 – Modelle zur Gesprächsführung .....	255	Der Fragebogen	280
		Die Moderationsrunde .....	255	Ist eine Manipulation durch eine Fragefolge möglich und erlaubt? .....	282
		Die fünf Phasen einer Besprechung... ..	255		
		Realistische Zielsetzung.....	256		

Was bedeutet Manipulation?.. 285	Kapitel 18 – Pressekontakte295	Kapitel 19 – Manipulation durch Statistik?..... 307
Neugierde ist eine Zier ... .. 287	Der Umgang mit der Presse ..... 295	Lügt die Statistik?307
Die Umfrage – Vorbereitung... 289	Die Rede und die Körpersprache am Rednerpult ..... 295	Manipulation oder gesteuerte Darstellung des Ergebnisses .... 307
200 Lügen am Tag? ..... 291	Kameraperspektiven und Locations .... 297	Darstellung der Ergebnisse..... 309
Das Experiment von Solomon Asch – Konformität und Gruppenzwang 292	Kamera-Perspektiven und Locations . 297	Staunen und Schweigen..... 317
Die praktische Umfrage auf der Straße..... 293	Die kamerataugliche Kleidung..... 305	Index..... 319